

Mitgliederversammlung wählte neuen Vorstand und beschloss eine neue Satzung

Am 25. Februar trafen sich die Mitglieder unseres Vereins zur ordentlichen jährlichen Mitgliederversammlung.

Auf der Tagesordnung standen neben der Berichterstattung die Wahl des neuen Vorstandes und die Neufassung der Satzung.

Im Bericht des Vorstandes konnte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beiden stationären Einrichtungen, im ambulanten Pflegedienst, beim Behindertenfahrdienst, beim Mahlzeitendienst, in der offenen Altenarbeit, im Betreuten Wohnen und in der Verwaltung für die erbrachten Leistungen in den letzten Jahren Dank sagen.

Angesichts der Tatsache, dass unsere Gesellschaft immer älter wird, hat sich unser Verein auf diese Situation eingestellt.

Unsere sozialen Dienstleistungen hielten den Qualitätsprüfungen der öffentlichen Hand und besonders auch der hilfsbedürftigen Personen stand.

Am Standort Bad Dürrenberg wurden im April des vergangenen Jahres die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und damit die Lebensbedingungen der Bewohner und gleichzeitig auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wesentlich verbessert. Heute ist der Standort in Bad Dürrenberg mit dem Seniorenpflegeheim, dem Wohnheim für Behinderte und dem „Betreuten Wohnen für Senioren“ zu einem

sozialen Markenzeichen in der Nähe des Gradierwerkes geworden.

Ich möchte es noch einmal betonen, der ASB Regionalverband hat an diesem Standort in den letzten Jahren fast 20 Millionen Euro investiert und viele Arbeitsplätze erhalten und gesichert.



Vorsitzender Norbert Bonatz

Auch mit den sozialen Dienstleistungen im ambulanten Bereich trug der Verein im vergangenen Jahr mit dazu bei, älteren, kranken, pflegebedürftigen und behinderten Menschen ein Leben in umsorgter Atmosphäre, in Würde und Zufriedenheit zu ermöglichen.

Mit der Umsetzung der Pflegereform im Juli 2008 und der damit verbundenen Erhöhung finanzieller Leistungen haben sich zusätzliche Möglichkeiten zur Unterstützung gerade an Demenz erkrankter Menschen im ambulanten sowie im stationären Bereich eröffnet. Diese Möglichkeiten werden nach fachlicher Anleitung durch unser Pflegepersonal zunehmend besser durch die Angehörigen und die Betreuten genutzt.

Der Behindertenfahrdienst

des ASB erfüllt im Auftrag des Landkreises Fahrten für behinderte Schüler und behinderte Bürger. Für den Landkreis und für die behinderten Menschen ist unser Fahrdienst ein anerkannt zuverlässiger Partner.

Die Versorgung mit einer warmen Mahlzeit für hilfsbedürftige Menschen zählte schon immer zu den Kernaufgaben der Wohlfahrtsverbände. Unter Einführung eines qualitätsgerechten Abrechnungsprogramms und der Erfassung der Bedarfe der Bürger über Personalcomputer ist es uns gelungen, diesen Bereich effektiver zu gestalten.

Weiter positiv entwickelt hat sich der Bereich der offenen Altenarbeit. Die Offene Altenhilfe ist bei uns nicht nur als ergänzender Bereich zur professionellen gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen zu verstehen, sondern stellt einen eigenständigen gesellschaftlichen Gestaltungsbereich dar, mit Elementen wie Bildungsangeboten und Kulturarbeit, Prävention und Engagementförderung.

Die betriebswirtschaftliche Situation ist trotz der Turbulenzen auf dem Finanzmarkt stabil.

Abschließend wurde der neue Vorstand und die Kontrollkommission gewählt. Es wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Kontrollkommission in ihren Funktionen wiedergewählt.

Außerdem in dieser Ausgabe

| | |
|--|---|
| Eröffnung der Tages- und Kurzzeitpflege in Merseburg | 2 |
| ASB Bundesverband drehte Film in Bad Dürrenberg | 3 |
| Staatsministerin besucht ASB Pflegeheim | 3 |
| Teilnehmer an ASB-Jugend gesucht | 4 |

Der wiedergewählte Vorstand



von links nach rechts:

- Norbert Bonatz**
Vorsitzender
- Günter Heinzerling**
Mitglied
- Ronald Grauert**
Mitglied
- Frank Schulz**
Stellvertreter und Schatzmeister
- Daniel Krug**
Stellvertreter

Die Kontrollkommission



Links: Thomas Hähnel
Rechts: Herrmann Guhl



Erste Bilder aus der Einrichtung



Elli Queck gehörte zu den ersten Bewohnern der Einrichtung



Rege Gespräche in der Tagespflege über den kommenden Frühling



Schwester Christine bei der Betreuung von Rolf Jährling im modern ausgestatteten Bewohnerzimmer



Moderner Ruhebereich



Die Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtung

Moderne Tages- und Kurzzeitpflege des ASB nahm in Merseburg die Arbeit auf

Am 01. März wurde in Merseburg, Georgstraße eine neue moderne Tages- und Kurzzeitpflegestation des ASB eröffnet.

Bereits am 9. März zogen die ersten Patienten in die Einrichtung ein. Zu ihnen gehörte Elli Queck. Der ASB hat die lange leerstehende Einrichtung modern und liebevoll für die Betreuung der Gäste eingerichtet.

Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege tragen als ergänzende Angebote zur Absicherung der häuslichen Pflege dazu bei, dass selbstständiges Handeln und Leben auch im Alter so lange wie möglich sichergestellt bleiben.

In unserer Einrichtung der Kurzzeitpflege erhalten ältere Menschen, die normalerweise zu Hause gepflegt werden, eine zeitlich begrenzte, intensive Betreuung. Wichtige Funktionen unserer Kurzzeitpflege sind insbesondere die Vermeidung und Verkürzung von Krankenhausaufenthalten, die Nachsorge nach Krankheiten oder die gezielte Aktivierung des Pflegebedürftigen. Außerdem bietet unsere Kurzzeitpflege den pflegenden Angehörigen Entlastung, wenn sie beispielsweise durch Urlaub, Kur oder Krankheit für kurze Zeit nicht in der Lage sind, ihren Angehörigen selbst zu betreuen. Ziel der Kurzzeitpflege ist es, in der familiären Pflegesituation Freiräume zu schaffen und die Angehörigen bei den oftmals schwierigen und verant-

wortungsvollen Aufgaben zu entlasten. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für 28 Tage im Jahr bis zu einem Höchstsatz von 1.510 Euro.

◆ und ältere, allein stehende Menschen, die von Einsamkeit und Isolation betroffen sind.

Durch die Pflegekasse werden dazu Kosten für die Betreuung und Pflege in dieser Einrichtung übernommen. Außerdem kann diese Tagespflege auch pflegenden Angehörigen Entlastung bieten, wenn sie neben der Betreuung ihrer Angehörigen noch berufstätig sind.



Unsere Leistungen der **Kurzzeitpflege** sind:

- ◆ Grund- und Behandlungspflege
- ◆ Geh-, Sprach- und Bewegungsübungen
- ◆ Versorgung mit Essen (auch Diät)
- ◆ Ärztliche Betreuung (Hausarzt)

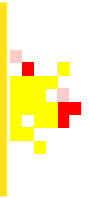
Dieses Angebot wird durch unsere spezielle Tagespflege ergänzt. In ihr werden ältere Menschen tagsüber betreut, kehren jedoch am Abend und an den Wochenenden in die familiäre Pflege zurück. Dafür ist die An- und Abfahrt mit Fahrzeugen des ASB möglich.

Unsere **Tagespflege** ist interessant für

- ◆ ältere Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt weiterer Rehabilitation bedürfen,
- ◆ Menschen, deren Aufenthalt im Krankenhaus sich durch die Tagespflege verkürzt,
- ◆ ältere, psychisch veränderte Menschen, die besonderer Betreuung bedürfen

Im Vordergrund unserer Tagespflege steht die Anleitung und Hilfe zur Selbsthilfe. Durch körperliche und soziale Aktivierung, wie zum Beispiel krankengymnastische Übungen, hauswirtschaftliche Eingliederung, Spaziergänge und Ausflüge, Konzentrationstraining, Arztbesuche, etc. soll die Selbstständigkeit der Tagespflege-Besucher wieder hergestellt oder so lange wie möglich erhalten bleiben.

Ziel ist es auch, dass der Besucher mit größtmöglicher Unabhängigkeit von fremder Hilfe weiterhin oder wieder in seiner Wohnung leben kann. Die Kosten für die Pflege zahlt uns bis zum Höchstsatz die Pflegekasse. Sie zahlen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie den Investitionskostenanteil. An- und Abfahrt: Sie haben die Wahl zwischen der Nutzung des eigenen PKW oder dem Transport durch den Arbeiter-Samariter-Bund.



ASB Bundesverband drehte in Bad Dürrenberg einen Film zur Entwicklung des ASB in Ostdeutschland

Durch den ASB Bundesverband in Deutschland wurde in Absprache mit den Landesverbänden eine neue Filmproduktion zur Entwicklung des ASB in Ostdeutschland nach der Wende in Auftrag gegeben.

Die Produktion fand in den Monaten März bis Mai an den verschiedensten Leistungsorten des ASB statt.



Dieses Filmvorhaben ist dreigliedrig aufgebaut worden. Im ersten Teil wird die historische Entwicklung des Bundesverbandes dargestellt. Die verschiedensten Leistungsbereiche des ASB in den neuen Bundesländern werden im zweiten Teil präsentiert. Und im dritten Teil werden landesspezifische Projekte vorgestellt.

Unser Regionalverband wird sich im zweiten Teil mit seinem vernetztem Be-

reich der Altenpflege einbringen. Ende März wurden dazu Aufnahmen im stationären Bereich in Bad Dürrenberg durchgeführt.

Interessant für die Filmemacher und dem Bundesverband war die Komplexität der sozialen Leistungen in unserem Regionalverband.

In der offenen Altenarbeit lernen Interessierte den ASB mit seinen Leistungsbereichen kennen. Sollte Hilfe notwendig werden, können ambulante Dienstleistungen, wie Pflege, Essen auf Rädern oder Transportleistungen in Anspruch genommen werden. Für pflegende Angehörige steht bei Verhinderung unsere Tages- und Kurzzeitpflege zur Verfügung. Und wenn es mit einer ambulanten Pflege nicht mehr möglich ist, den Alltag zu bewältigen, dann steht beim ASB ein „Betreutes Wohnen für Senioren“ mit dem ambulanten Pflegedienst oder letztendlich auch ein Altenpflegeheim zur Verfügung.

Und besonders wichtig: Diese Leistungen stehen auch für behinderte Menschen über unserem Behindertenfahrdienst oder einem Wohnheim für geistig oder mehrfach Behinderte zur Verfügung.

(Die CD ist erhältlich.)

Staatsministerin im auswärtigen Amt, Cornelia Pieper, besuchte ASB-Pflegeheim in Bad Dürrenberg

Hoher Besuch in Bad Dürrenberg. Die Staatsministerin im auswärtigen Amt und Landesvorsitzende der FDP in Sachsen-Anhalt, Cornelia Pieper, besuchte Mitte April das ASB-Pflegeheim in Bad Dürrenberg.



Cornelia Pieper informierte sich über die Arbeits- und Lebensbedingungen im Heim



Cornelia Pieper im Gespräch mit Kathrin Damm und Bewohnerin Ursula Dähne

Die Heimleiterin Kathrin Damm informierte die Ministerin und weitere Gäste über das Leben der Bewohner und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im vollkommen neu sanierten Gebäudekomplex mit dem Pflegeheim und einem Behindertenwohnheim.

So feiern wir unseren 20. Geburtstag

Die Festveranstaltung des Regionalverbandes findet am 09. Juli 2010 um 14.00 Uhr im Schlossgartensalon in Merseburg, Mühlberg 1 statt.

Eingeladen werden dazu:

- ◆ die ersten Vorstandsmitglieder (sofern noch erreichbar),
- ◆ alle ehemaligen Geschäftsführer,
- ◆ rund 120 noch existierende Mitglieder des Gründungsjahres 1990 und 1991,
- ◆ langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins,
- ◆ Verantwortliche Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens und
- ◆ Geschäftspartner des ASB im südlichen Saalekreis

In der Festrede wird der Vorsitzende des Vereins, Norbert Bonatz, die erfolgreiche Entwicklung des Vereins darstellen. Der stellvertretende Bundesgeschäftsführer des ASB, Heribert Röhrig, wird als Teilnehmer der Gründungsversammlung Grußworte des ASB Bundesverbandes übermitteln.

Langjährig für den ASB Tätige werden in diesem Rahmen geehrt.

Der Vorstand gibt allen Teilnehmern die Möglichkeit, nach der Festveranstaltung gemeinsam bei einem Imbiss die Entwicklung der Arbeit des ASB in den letzten 20 Jahren zu diskutieren.

*Vielen Dank
für Ihre Treue zum
ASB*



Arbeiter-Samariter-Bund

Information

an alle Mitglieder und Geschäftspartner

Der Arbeiter-Samariter-Bund in Merseburg hat sich in seiner Mitgliederversammlung am 25. Februar 2010 umbenannt.

Neuer Name des Vereins:

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Saalekreis Süd e. V.

Neue Kontaktmöglichkeit

Telefon Geschäftsstelle

03461/86 815-0

Fax:

03461/86 815 99

Telefon Pflegedienst

03461/86 815 74

Telefon Fahrdienst

03461/86 815 62

Telefon Mahlzeitendienst

03461/86 815 65

Telefon Seniorenbetreuung

03461/86 815 63

Tages- und Kurzzeitpflege

03461/44 133 50

Allgemeine Email-Adresse

merseburg@
asb-saalekreis.de

Internet

www.asb-saalekreis.de

Archiv

Bereits vor 90 Jahren wurde in Merseburg die erste ASB Kolonne gebildet.

Nach uns vorliegenden Informationen aus der Datenbank des ASB-Bundesverbandes wurde bereits am 02.07.1920 in Merseburg die erste ASB-Kolonne gegründet. Erster Vorsitzender war Paul Saal. Am Anfang der Arbeit gab es 35 Mitglieder.



Im Bild der alte Betriebsrat:

Vorn von links nach rechts:
Cindy Pietzack, Ute Bohne, Erika Jendreck, Katrin Adler.
Hinten von links nach rechts:
Geschäftsführer Uwe Bastian,
Vorsitzender Betriebsrat Holger Dehmel,
Vorsitzender des RV Norbert Bonatz

Der Betriebsrat in Merseburg beendet seine Wahlperiode.

Neu gewählt wurden in Merseburg:

Holger Dehmel (Vors.),
Katrin Adler,
Bettina Trabitza,
Annett Schaefer,
Sabine Tyziak,
Andrea Neubauer,
Julia Lüdicke

**Betriebrats-
Wahlen**

Auch im stationärem Bereich des Pflegeheimes und dem Wohnheim für Behinderte in Bad Dürrenberg nahm ein neuer Betriebsrat seine Arbeit auf.



Der neue Betriebsrat von links nach rechts:
Torsten Mücke, Jutta Kreis (Vors.), Uta Jacob,
Carola Schaefer, Grit Radack, Kirsten Bruns und
Sven Herzog

Die Arbeiter-Samariter-Jugend

Junge Menschen an ein freiwilliges soziales Engagement heranzuführen, ist ein besonderes Anliegen des ASB. ASB-Mitglieder bis 27 Jahre können in diesem Rahmen in der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ), dem Jugendverband des ASB, mitwirken. In der ASJ wird Jugendarbeit im ASB selbst organisiert und gemeinschaftlich gestaltet. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- ◆ außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- ◆ Jugendarbeit mit Sport, Spiel und Geselligkeit
- ◆ arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- ◆ internationale Jugendarbeit
- ◆ Kinder- und Jugenderholung



Sollte Sie, Ihre Kinder oder Enkelkinder an einer Mitarbeit in diesem Bereich interessiert sein, dann melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle in Merseburg.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an den

**Arbeiter-Samariter-Bund
RV Saalekreis Süd e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
Leipzig
Bankleitzahl: 860 205 00
Spendenkonto: 345 72 04**

Impressum

Herausgeber: ASB Regionalverband
Saalekreis Süd e. V.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß
§ 6 MDStV: Uwe Bastian

Unsere Geschäftsstelle:

Arbeiter-Samariter-Bund
RV Saalekreis Süd e. V.
Weißer Mauer 20
06217 Merseburg

Telefon: 03461 / 86 815 0
Telefax: 03461 / 86 815 99
E-Mail:
merseburg@asb-saalekreis.de
Internet: www.asb-saalekreis.de